



[apimanu NeurotoSan® ayurveda](#) beinhaltet unter anderem zwei hoch dosierte und standardisierte pflanzliche Wirkstoffe, die einerseits bei Depression, Burnout-Syndrom, Angststörungen und Stress und andererseits bei Störung der geistigen Leistungsfähigkeit und schnellem Ermüden erfolgreich eingesetzt werden. In der Ayurveda-Heilkunde stehen die Krankheitsbilder der Depression und der Angststörungen in einem unmittelbaren Zusammenhang mit schnellen Ermüdungserscheinungen und dem Abfall der geistigen Leistungsfähigkeit.

Stress ist eines der Hauptursachen!

Um die vorgenannten Symptome zu behandeln ist es in der ganzheitlichen Betrachtungsweise der Ayurveda-Medizin notwendig,

- korrigierend auf den Nervenstoffwechsel des Gehirns einzuwirken
- für eine ausreichende Menge an Botenstoffen, den sog. Transmittern zu sorgen
- für eine Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber eine Reihe von chemischen, biologischen und physikalischen Stresssensoren zu sorgen

apimanu NeurotoSan® ayurveda mit den beiden Wirkstoffen **Hyperforin** und **Rosavin** aus den Pflanzen

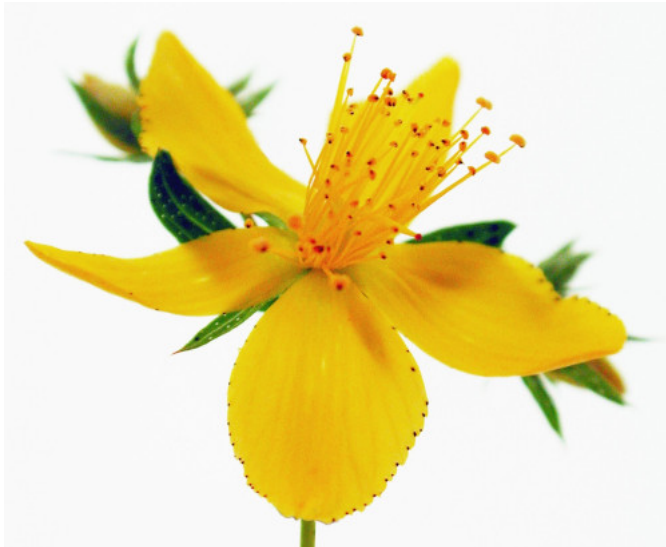
St. John's Wort (Hypericum perforatum L.)

und

Rhodiola Rosea

ist ein standardisiertes Präparat der Firma apimanu company, dass genau nach diesem Kenntnisstand entwickelt worden ist.

Hyperforin aus der Pflanze St. John's Wort (Hypericum perforatum L.)



St. John's Wort gehört mittlerweile zu den bestuntersuchten Phytopharmaka. Die Ergebnisse intensiver Forschung können bereits erklären, wie Inhaltsstoffe des *St. John's Wort*, an

erster Stelle das

Hyperforin

, auf molekularer Ebene wirken. Es zeigte sich, dass

Hyperforin

zum Teil Effekte hervorruft, wie sie von klassischen Antidepressiva bekannt sind. Auf der anderen Seite fand man Mechanismen, die

Hyperforin

von bekannten Antidepressiva unterscheiden. So werden dem

Hyperforin

heute bereits Chancen zugesprochen, die deutlich über den primären Einsatz als Antidepressivum hinausgehen.

Die Fachzeitschrift "Fortschritte der Neurologie · Psychiatrie", Fortschr. Neurol Psychiat 2005; 73: 242 berichtet

... A.Szegedi/Berlin untersuchte im Rahmen einer doppelblinden, randomisierten, prospektiven

Studie 251 Patienten zwischen 18 und 70 Jahren mit akuten mittelschweren bis schweren Depressionen (Punktwert ≥ 22 auf der 17-item-Hamilton Depressionsskala) ohne psychotische Komponente. Er verabreichte in dieser Studie den Probanden den Wirkstoff *Hyperforin* aus der Pflanze

St. John's Wort (Hypericum perforatum L.)

. Das Pflanzenpräparat wirkte dabei genauso gut, wenn nicht sogar besser als das chemische Mittel und war dabei besser verträglich. ... 86 von 122 Patienten (71%) in der Hypericum-Gruppe und 73 von 122 (60%) in der Paroxetin-Gruppe sprachen deutlich auf die Therapie an. Eine Remission beobachteten die Wissenschaftler bei 61 von 122 Hypericum-Patienten (50%) und bei 43 von 122 Paroxetin-Patienten (35%).

Rosavin aus der Pflanze *Rhodiola Rosea*:



Durch ihre außerordentlich positive Wirkung auf die geistige Leistungskraft und das körperliche Befinden, gewinnt das "kleine Wunder der Natur" nicht nur in "Fernost", sondern auch in den restlichen Ländern der Welt zunehmend an Bedeutung. In Europa ist die Pflanze noch nicht sehr bekannt; während Wissenschaftler der östlichen Welt sich seit den 1930er Jahren mit der Erforschung der Pflanze beschäftigen. In den 1990er Jahren wurden die Erkenntnisse über den außerordentlichen Nutzen von *Rhodiola rosea* auf den menschlichen Organismus der breiten Öffentlichkeit freigegeben: Die *Rhodiola rosea* Pflanze hat einen positiven Einfluss auf die geistige und körperliche Leistungskraft des Menschen.

Rhodiola rosea

stimuliert die Ausschüttung der Botenstoffe im Gehirn und sorgt zudem für das richtige Verhältnis aller Botenstoffe zueinander. Das optimale Zusammenspiel aller Botenstoffe erhält die Konzentrationsfähigkeit, stärkt das Wahrnehmungsvermögen und belebt die Erinnerung. Darüber hinaus hat

Rhodiola rosea

eine

adaptogene

Wirkung.

Adaptogene

bewirken eine gesteigerte mentale Wachheit, Aufmerksamkeit und Entscheidungsfähigkeit. Stressbedingte Beeinträchtigungen der Hirntätigkeit werden so reduziert und Belastungssituationen, sei es im Berufs- oder Privatleben, werden besser verkraftet. Zudem verfügt

Rhodiola rosea

über antioxidative Inhaltsstoffe, die die Gehirnzellen vor dem Einfluss von freien

Radikalen

bewahren. Freie

Radikale

sind aggressive Moleküle, die Hirnzellen zerstören können.

apimanu NeurotoSan® ayurveda kann verabreicht werden bei:

- Depression (leicht bis mittelschwer)
- Burnout-Syndrom
- Angststörungen
- Stress
- Konzentrationsstörungen
- Gedächtnisstörungen
- Ermüdungserscheinung
- Abnahme bzw. Verlust erworbener geistiger Fähigkeiten

Inhaltsstoffe einer apimanu NeurotoSan® ayurveda Kapsel:

- 600 mg St. John`s Wort Extrakt (1,5 % Hyperforin)
- 100 mg Rhodiola Rosea Extrakt (3 % Rosavin)
- Sonstige Stoffe: Cellulose, Magnesium-Stearat, Kapsel: Halal Bovin Gelatine (BSE-frei)

Einnahmeempfehlung

Jeweils 1 Kapsel nach dem Frühstück und 1 Kapsel nach dem Mittagessen, bzw. am Nachmittag. KEINE Verabreichung in den Abendstunden, da es sonst, wenn auch nur vereinzelt, zu Schlafstörungen kommen kann.

Maximale tägliche Verabreichung: 2 Kapseln

Wichtige Hinweise

Bei bekannter Lichtüberempfindlichkeit der Haut darf **apimanu NeurotoSan® ayurveda** nicht

verabreicht werden. Obwohl

apimanu NeurotoSan® ayurveda

als "Antidepressivum mit überlegener Verträglichkeit" gilt, gibt es doch in Einzelfällen Wechselwirkungen mit anderen Arzneistoffen. Betroffen sind die Immunsuppressiva Cyclosporin, Indinavir und andere Proteasehemmer, die in der Aids-Therapie zur Hemmung der Virusvermehrung eingesetzt werden. Außerdem gibt es Wechselwirkungen mit gerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarintyp, mit herzwirksamem Digoxin, sowie mit der Antibabypille. Hier sind Zwischenblutungen oder eine ungewollte Schwangerschaft nicht auszuschließen. Aus allgemeiner Sicherheit sollte

apimanu NeurotoSan® ayurveda

während der Schwangerschaft NICHT eingenommen werden, da bislang keine ausreichenden Erfahrungen in der Verabreichung vorliegen. Sollten Sie allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe sein, so dürfen Sie

apimanu NeurotoSan® ayurveda

nicht einnehmen. Vor dem Einnehmen von

apimanu NeurotoSan® ayurveda

sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker befragen. Vor dem Zugriff von Kindern schützen. Trocken und kühl lagern. MHD: siehe Etikettenaufdruck.

Wichtiger Hinweis zu Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten:

Eine gleichzeitige Einnahme anderer Antidepressiva, insbesondere aus der Wirkstoffgruppe der selektiven Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer wie Paroxetin, Sertralin und Trazodon, ist verboten. Die Kombination kann ein lebensbedrohliches Serotonin-Syndrom mit Verwirrtheit, Zittern, Schwitzen, Fieber und Blutdruckabfall bis hin zum Koma auslösen. Daher sollten diese Wirkstoffe nicht gemeinsam mit apimanu NeurotoSan® ayurveda eingenommen werden. Die gleichzeitige Anwendung von Citalopram und apimanu NeurotoSan® ayurveda ist wegen der erhöhten Gefahr von Nebenwirkungen ebenfalls zu vermeiden.

· apimanu NeurotoSan® ayurveda kann Lichtüberempfindlichkeit verursachen. Dieser Effekt wird durch äußerlich oder innerlich anzuwendende Wirkstoffe verstärkt, die ebenfalls die Lichtsensibilität erhöhen.

· apimanu NeurotoSan® ayurveda verringert die Wirkung von zahlreichen Wirkstoffen. Gegebenenfalls ist deshalb eine Dosisanpassung der beteiligten Wirkstoffe durch den Arzt nötig. Davon betroffenen sind:

- Immunmodulatoren wie Cyclosporin oder Immunsuppressiva wie Tacrolimus und Sirolimus (Immunsuppressiva zur Unterdrückung der körpereigenen Abwehr)
- AIDS-Mittel wie HIV-1-Proteasehemmer (beispielsweise Indinavir) oder reverse Transkriptasehemmer (beispielsweise Nevirapin)
- das Herzmittel Digitoxin
- das Asthma-Mittel Theophyllin
- der Blutdrucksenker Verapamil
- das Beruhigungsmittel Midazolam
- die Antidepressiva Amitriptylin und Nortriptylin
- Zytostatika wie Imatinib und Irinotecan. Monoklonale Antikörper sind davon ausgenommen.

- Antikoagulanzen wie Phenprocoumon und Warfarin
- Östrogen-Gestagen-Kombinationen zur Verhütung ("Pille"). Hier kann die Wirkungsabschwächung zu Zwischenblutungen und möglicherweise nicht mehr ausreichendem Empfängnisschutz führen.

Packungsgrößen und Preise (UVP)

Testpackung (20 Tage)	40 Kapseln	23,95 Euro
4 Wochen Packung	60 Kapseln	33,95 Euro
6 Wochen Packung	90 Kapseln	43,95 Euro

Bestellmöglichkeiten

[Österreich](#)

[Deutschland](#)

[Schweiz](#)